

Druckanleitung

Die Liedblatt-Datei haben Sie nun auf ihrem Computer gespeichert. Aber wie wird daraus ein Liedheft für den Gottesdienst? Keine Angst, es ist ganz einfach.

Alles durcheinander? In der Liedblatt-Datei sind die einzelnen Seiten so angeordnet, dass sich nach dem Ausdrucken und Falten ein Liedheft in DinA6 (Normaldruck-Ausgabe) bzw. DinA5 (Großdruck-Ausgabe) ergibt. Wundern Sie sich also nicht, wenn die Seiten auf Ihrem Bildschirm nicht in der richtigen Reihenfolge stehen.

Der Ausdruck der Normal-Ausgabe ergibt übrigens aus technischen Gründen immer gleich 2 fertige Exemplare. Aber Sie wollen den Gottesdienst ja ohnehin nicht alleine feiern, oder?

Probe-Exemplar Am Besten drucken Sie erst einmal ein einzelnes Heft zur Probe aus. Es wäre doch schade, wenn Sie zig Exemplare ausdrucken und am Ende beispielsweise feststellen müssen, dass die Hälfte der Seiten auf dem Kopf steht weil Sie das Papier falsch herum in den Drucker gelegt haben. . .

Der Drucker Der Ausdruck erfolgt beidseitig auf Papier im DinA4-Format. Je nach Drucker ist das ganz einfach oder ein kleines bisschen komplizierter:

Falls Sie einen automatischen Duplex-Drucker besitzen, müssen Sie lediglich Duplex-Druck mit der Standard-Option auswählen – alles andere erledigt der Drucker automatisch.

Bei einem Drucker mit manueller Duplex-Funktion müssen Sie zwischendurch den Papierstapel umdrehen. Das Druckprogramm sagt Ihnen aber, wie Sie das Papier korrekt wieder einlegen müssen.

Besitzt Ihr Drucker keine Duplex-Funktion, müssen Sie in den sauren Apfel beißen und den zweiseitigen Druck von Hand ausführen. Das bedeutet, dass sie erst alle geraden und nach dem Umdrehen und Wiedereinlegen des Papierstapels alle ungeraden Seiten drucken müssen (es geht natürlich auch umgekehrt). Weil bei diesem Verfahren gerne mal etwas schief geht empfiehlt sich der Ausdruck eines Probe-Exemplars ganz besonders.

Druckeinstellungen Bevor Sie den Ausdruck starten überprüfen Sie bitte noch eine wichtige Einstellungen im Druckmenü. Der Drucker darf nämlich keine zusätzlichen Druckränder einfügen, sonst sehen die Seiten im fertigen Heft seltsam verrutscht aus. Im Druckmenü des Adobe Reader beispielsweise muss man dazu die Seitenanpassung auf "Keine" stellen.

Schneiden Die Großdruck-Ausgaben bleiben so wie sie sind, aber bei Normal-Ausgaben müssen Sie nach dem Ausdruck die zwei Exemplare auf den Bögen auseinanderschneiden. Das geht natürlich auch mit einer Schere, komfortabler sind aber Papier-Schneidemaschinen. Die findet man allerdings eher in größeren Büros als im normalen Haushalt. Aber vielleicht kennen Sie da ja jemanden. . .

Heften Dieser Jemand hat dann vielleicht auch einen Hefter in der nötigen Größe, denn die Liedhefte müssen noch entlang der Mitte gefaltet und zusammengeheftet werden. Wenn Sie keinen solchen Hefter auftreiben können, müssen Sie improvisieren. Vom simplen Klebstreifen bis zur Heftung mit Nadel und Faden ist alles möglich.

Mehrere Exemplare Wenn Sie eine größere Anzahl Liedhefte ausdrucken, sollten Sie sich den Luxus gönnen und die Seiten vom Drucker sortieren lassen. (Dazu muss man lediglich im Druckmenü die entsprechende Option auswählen.) Der Druckvorgang dauert dann zwar länger, aber Sie ersparen sich hinterher die Mühe, die einzelnen Exemplare von Hand zusammenstellen zu müssen. Bei einer sortierten Ausgabe müssen Sie vor dem Heften nur noch die hintereinander liegenden Exemplare voneinander trennen.